

FAQ



Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Unsere Themen

- Stimmt es, dass die meisten Haushalte in Deutschland falsch versichert sind oder zumindest zu viel für ihre Versicherungen bezahlen? ▲
- Welche Beitragsunterschiede können zwischen preiswerten Anbietern und ihren teuren Wettbewerbern liegen? ▲
- Sind Beitragsunterschiede von teilweise mehreren hundert Prozent überhaupt rechtens? ▲
- Sind Beitragsunterschiede von teilweise mehreren hundert Prozent überhaupt rechtens? ▲
- Muss ich meine hohen Versicherungsbeiträge auch dann noch bezahlen, wenn ich feststelle, dass ich den gleichen Versicherungsschutz bei einem günstigeren Anbieter für weniger als die Hälfte bekommen hätte? ▲
- Welche Nachteile muss ich als Verbraucher bei einem Generalagenten (Ausschließlichkeitsvertreter) immer in Kauf nehmen? ▲
- Welche Vorteile kann ein Verbraucher von einem Versicherungsmakler erwarten? ▲
- Sind die Direktversicherer wirklich so günstig? Ist der Abschluss bei einem Direktversicherer empfehlenswert? ▲
- Welche Versicherung ist für mich die wichtigste? ▲
- Was kann ein interessierter und zugleich kostenbewußter Verbraucher tun, um in Zukunft nicht mehr als nötig für seine Versicherungen zu bezahlen? ▲
- Was kann ich tun, wenn ich von einem Vermittler mit falschen Versprechungen und teuren Verträgen über den Tisch gezogen wurde? ▲

FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

- Was bringt mir eine Vorstandsbeschwerde? 
- Welche Unterstützung kann ich vom BAFin Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht erwarten? 



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Stimmt es, dass die meisten Haushalte in Deutschland falsch versichert sind oder zumindest zu viel für ihre Versicherungen bezahlen?

Diese Aussage ist leider korrekt.

- Nach Meinung der Experten sind 95 Prozent aller Haushalte falsch versichert oder sie zahlen zumindest zuviel für ihre privaten Versicherungen.
- Ihre Chancen stehen also gut, dass es auch bei Ihnen nicht viel anders aussieht. Auch Sie werden oder wurden irgendwann einmal mit gut klingenden Sprüchen gekonnt über den Tisch gezogen und werden seitdem gnadenlos ausgenommen.

Warum?

- Weil auch Sie wahrscheinlich nur einen Bruchteil der Informationen nutzen, die heute jedem interessierten Verbraucher zur Verfügung stehen.

- Aber trösten Sie sich! Sie befinden sich in guter Gesellschaft. Millionen von Verbrauchern geht es wie Ihnen. Die deutsche Assekuranz braucht heute mehr denn je den nicht oder zumindest den schlecht informierten Verbraucher, um in ihrer gewohnten Form bestehen zu können.
- Mit Ihrer Unwissenheit, aber auch mit Ihren überhöhten Beiträgen sichern Sie Arbeitsplätze in der Assekuranz. Ob das in Ihrem Interesse liegt, ist zweifelhaft.

Mit der Hilfe von Optimaxxx können Sie das ändern.

Wie?

**Halbieren Sie die Kosten Ihrer Versicherungen,
und Sie haben mit Sicherheit
mehr vom Leben!**

FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Welche Beitragsunterschiede können zwischen preiswerten Anbietern und ihren teuren Wettbewerbern liegen?

- So unglaublich es für Sie klingen mag, aber die Beitragsunterschiede, die zwischen preiswerten Gesellschaften und ihren teuren Wettbewerbern liegen, sind gewaltig.
- Sie können in einzelnen Bereichen durchaus mehrere hundert Prozent betragen.
- Bis hin zu unverständlichen 500 Prozent z. B. in der privaten Unfallversicherung. Bei gleichen Leistungen, versteht sich.
- Der Durchschnittshaushalt in Deutschland könnte allein bei seinen privaten Versicherungen satte € 1.000 im Jahr sparen, wenn die Verbraucher auch nur ein bisschen mitrechnen und die Preise vergleichen würden.
- Viel Geld, das da sinnlos verschenkt wird, wenn man bedenkt,

dass aus €1.000 im Jahr in nur 30 Jahren stolze €100.000 werden, die wohl jedem Verbraucher irgendwann, spätestens bei der Altersversorgung, fehlen werden.

- Dabei sagt man, dass es – zumindest für einen intelligenten Verbraucher - keinen vernünftigen Grund geben dürfte, mehr als nötig für seine Versicherungen auszugeben.
- Mit Optimaxxx können Sie das schnell ändern. Folgen Sie dem Vorschlag des VMV Verband marktorientierter Verbraucher:

**Halbieren Sie die Kosten
Ihrer Versicherungen,
und Sie haben mit Sicherheit
mehr vom Leben!**



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Sind Beitragsunterschiede von mehreren hundert Prozent überhaupt rechtens?

Leider ja.

- Wir in Deutschland, wir haben Vertragsfreiheit. Und, wir sind auch noch stolz darauf.
- Das bedeutet, dass in Deutschland jeder seine Waren und Dienstleistungen zu einem ihm genehmen Preis anbieten kann. Wenn jemand karierte Maiglöckchen haben will, gut, dann soll er sie bekommen und auch den Preis dafür bezahlen.
- Diese Aussage gilt selbstverständlich nicht nur für den Versicherungsbereich, obwohl gerade dort mit der Unwissenheit des Verbrauchers noch immer das meiste Geld verdient wird.
- Ob – zumindest aus der Sicht des Verbrauchers – der geforderte Preis oder der Beitrag in irgendeiner Weise gerechtfertigt ist oder nicht, interessiert im Grunde niemanden.

Im Gegenteil!

- Der Verbraucher, der dumm oder unvorsichtig genug war, einen teuren Vertrag ohne sich vorher zu informieren zu unterschreiben, wird von den Gesellschaften unter Umständen über viele Jahre hinweg gnadenlos zur Kasse gebeten.
- Denn die Verträge müssen eingehalten werden. Bis zum bitteren Ende. Bis hin zur Zwangsvollstreckung. Denn Dummheit gehört bestraft. Meinen die Gerichte.
- Der Generalagent, der das Vertrauen seiner Kunden skrupellos missbraucht, um sie mit überhöhten Versicherungsbeiträgen langfristig an seine Gesellschaft zu binden, tut also nach geltender Rechtsauffassung nichts Unrechtes. Der Verbraucher, dem klar wird, was er unterschrieben hat, aber wird sich immer über den Tisch gezogen und ausgenommen vorkommen.



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Muss ich meine hohen Versicherungsbeiträge auch dann noch bezahlen, wenn ich feststelle, dass ich den gleichen Versicherungsschutz bei einem günstigeren Anbieter für weniger als die Hälfte bekommen hätte?

Leider ja.

- Sie haben gegen die Gesellschaften keine Chance.
- Abgeschlossene Verträge sind einzuhalten. So steht es im Bürgerlichen Gesetzbuch. Und diese Vorschrift gilt leider auch für Versicherungsverträge.
- Die großen Versicherungsgesellschaften mit den bekannten Namen wissen das natürlich sehr genau. Deshalb sind sie bemüht, bei ihren Kunden möglichst langfristige Verträge durchzusetzen.
- 5 Jahre sind das Mindeste, denn nur damit sichern sich die Generalagenten ihre Abschlussprovisionen, die sie zum Überleben brauchen.

- Dabei gibt es für lange Vertragslaufzeiten überhaupt keinen vernünftigen Grund. Zumindest keinen Grund, der in irgendeiner Weise im Interesse des Verbrauchers liegen könnte.
- Jahresverträge, wie sie bei den Versicherungsmaklern üblich sind und schon immer üblich waren, würden völlig ausreichen, denn alle Versicherungsverträge verlängern sich ohnehin jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht 3 Monate vor Ablauf gekündigt werden.
- Gute Gesellschaften überzeugen durch Leistung und mit günstigen Beiträgen.
- Sie haben es nicht nötig, ihre Kunden durch lang laufende Verträge zu knebeln.

FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Welche Nachteile muss ich als Verbraucher bei einem Generalagenten (Ausschließlichkeitsvertreter) immer in Kauf nehmen?

- Jeder Generalagent ist durch einen harten Ausschließlichkeitsvertrag, den er vielleicht schon vor vielen Jahren abgeschlossen hat, an einen einzigen Versicherer gebunden, der ihm genau vorschreibt, was er zu tun und zu lassen hat.
- Jede objektive Beratung des Verbrauchers ist somit für jeden Generalagenten, der im harten Wettbewerb überleben will und vorgegebene Leistungsziele erfüllen muss, nahezu unmöglich.
- Als Generalagent darf er nur die Produkte und Dienstleistungen dieser einen Gesellschaft – selbstverständlich auch nur zum jeweils geforderten Preis dieser Gesellschaft – verkaufen.
- Ganz gleich, ob dieser Preis gerechtfertigt und marktgerecht ist. Er muss seine Produkte verkaufen. Um jeden Preis. Wenn er selbst überleben will. Auch gegen seine eigene Überzeugung. Er kann sich ein Gewissen einfach nicht leisten.
- Der Generalagent ist als Handelsvertreter an die Weisungen seiner Gesellschaft gebunden. Er steht also in einem unbedingten Treueverhältnis und riskiert Kopf und Kragen, wenn er gegen diese Pflichten verstößt.
- Somit kann der Generalagent auch im Schadenfall seinen Kunden immer nur bedingt zur Seite stehen, denn er darf mit seiner Beratung keinesfalls gegen die Interessen seiner Gesellschaft verstoßen.
- Er wird wohl kaum den Mut aufbringen, einem Kunden zur mitunter berechtigten Klage gegen die eigene Gesellschaft zu raten.
- Er wird ihn vielmehr beschwichtigen und die Entscheidung seiner Gesellschaft schmackhaft machen.



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Welche Vorteile kann ein Verbraucher vom Versicherungsmakler erwarten?


- Ein Versicherungsmakler hat ausschließlich die Interessen seiner Mandanten wahrzunehmen. So steht es im Gesetz, und jeder Versicherungsmakler wird sich daran halten, denn sonst würde er sich schadenersatzpflichtig machen.
- Die Entscheidung für seinen Mandanten fällt dem Versicherungsmakler leicht, denn er hat keine vertragliche Bindung an irgendeinen Versicherer.
- Der Versicherungsmakler kann Sie objektiv beraten, denn er kennt nicht nur den Markt und seine Produkte, sondern er kann auch alle Produkte des Marktes anbieten.
- Somit kann Ihnen ein Versicherungsmakler immer Sicherheit aus einer Hand bieten, denn er arbeitet immer mit einer Vielzahl von Versicherungsgesellschaften zusammen.
- Dass er Ihnen die günstigsten Anbieter des Marktes auswählen kann und auch ausgewählt wird, versteht sich von selbst, wenn er seiner Aufgabe gerecht werden will.
- Auch im Schadenfall kann Ihnen Ihr Versicherungsmakler kompromisslos zu Seite stehen, denn er hat keinen Grund, auf die Interessen irgendeiner Gesellschaft Rücksicht zu nehmen. Im Gegenteil, er würde sich Ihnen gegenüber sogar schadenersatzpflichtig machen, wenn er Ihnen, falls angebracht und notwendig, nicht zu einer Deckungsklage raten würde.
- Es gibt auch keinen Grund, die Leistungen eines Versicherungsmaklers nicht in Anspruch zu nehmen, denn der Versicherungsmakler kostet Sie keinen einzigen Cent.
- Er bekommt seine Courtage, das ist ein anderes Wort für Provision, von der jeweiligen Gesellschaft, und diese Provision ist in den Beiträgen ohnehin einkalkuliert.



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Sind die Direktversicherer wirklich so günstig? Ist der Abschluss bei einem Direktversicherer empfehlenswert?

- Zugegeben, auf den ersten Blick sehen die Angebote der Direktversicherer oft genug recht überzeugend und auch bestechend günstig aus.
 - Ob die Entscheidung für einen Direktversicherer richtig oder falsch war, wird sich unter Umständen erst viel später, vielleicht nach Jahren, im Schadenfall herausstellen. Wenn das Kind erst einmal in den Brunnen gefallen ist, können Sie nichts mehr ändern.
 - Auf das Angebot eines Direktversicherers sollten Sie nur zurückgreifen, wenn Sie ganz sicher sind, dass
 - Ihre Entscheidung jetzt und auch für die Zukunft richtig ist,
 - Sie auch im Schadenfall allein und ohne Hilfe mit allen sich ergebenden Problemen fertig werden.
 - Leider werden nur die wenigsten Verbraucher, zumindest wenn sie ehrlich zu sich selbst sind, das von sich überzeugend behaupten können.
 - Hinzu kommt die Tatsache, dass niemand in der Lage ist, für Sie ein durchgehendes Versicherungskonzept zu planen und dafür auch die Verantwortung zu übernehmen, wenn Sie es selbst durch unsachgemäße Entscheidungen durchlöchern.
- 



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Welche Versicherung ist für mich die wichtigste?

Ganz oben auf der Hit-Liste der unbedingt notwendigen Versicherungsverträge steht unangefochten die Private Haftpflichtversicherung mit einer ausreichenden Versicherungssumme.

Völlig zu Recht, sagen die Experten, denn das Bürgerliche Gesetzbuch verpflichtet jeden Bürger, für jeden Schaden, den er schuldhaft verursacht, in unbegrenzter Höhe Schadenersatz zu leisten. Man sagt, der Verursacher muss für den Schaden, den er angerichtet hat, haften. Im Paragraphen 823 des Bürgerlichen Gesetzbuches können Sie es nachlesen.

Damit ist eine Private Haftpflichtversicherung auch wichtiger als z. B: eine Hausratversicherung. Bei einem Hausratschaden ist die Schadenhöhe immer nach oben begrenzt.

Sie können, so banal das auch klingen mag, nie mehr verlieren, als Sie gerade besitzen.

Bei einem möglichen Haftpflichtschaden aber ist die Höhe des Schadens nach oben nicht begrenzt. Sie können also für einen schuldhaft verursachten Schaden ein Leben lang zur Kasse gebeten werden.

Wer glaubt, aus Gründen der Sparsamkeit auf den notwendigen Abschluss einer Privaten Haftpflichtversicherung verzichten zu können handelt dumm und zugleich unverantwortlich.

Er handelt dumm, weil er für sich und die Seinen ein nicht absehbares Risiko eingeht und unverantwortlich gegenüber den Geschädigten, weil diese im Schadenfall unter Umständen leer ausgehen.

Dabei muss eine private Haftpflicht nicht einmal teuer sein, wenn Sie sich für einen preiswerten Anbieter entscheiden.

Für einen intelligenten Verbraucher gibt es keinen vernünftigen Grund, mehr als nötig für seine Versicherungen zu bezahlen

FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Was kann ein interessierter und zugleich kostenbewußter Verbraucher tun, um in Zukunft nicht mehr als nötig für seine Versicherungen zu bezahlen?

- Schaffen Sie erst einmal Ordnung in Ihren Versicherungsunterlagen! Unser virtueller Versicherungsordner hilft Ihnen dabei.
- Überprüfen Sie Ihre bestehenden Versicherungsverträge auf Preis und Leistung. Besser noch, lassen Sie Ihre Versicherungsverträge durch einen unabhängigen Fachmann überprüfen.
- Holen Sie sich Vergleichsangebote. Sie brauchen nicht unbedingt große Namen auf Ihren Policen.
- Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie zu viel bezahlen. Kein Wunder, denn in einigen Versicherungsbereichen gibt es Beitragsunterschiede von zum Teil mehreren hundert Prozent, die zwischen den Angeboten preiswerter Gesellschaften und ihren teuren Wettbewerber liegen.
- Nutzen Sie jede sich bietende Gelegenheit, teure Versicherungsverträge los zu werden! Unsere Kündigungsvorlagen erleichtern Ihnen die Arbeit.
- Holen Sie sich vor einem Neuabschluss eines Versicherungsvertrages immer mehrere Angebote ein! Unser Angebotssystem hilft Ihnen, eine Vielzahl von Angeboten anzufordern und die Ergebnisse der Anfragen zu vergleichen.
- Schließen Sie keine mehrjährigen Versicherungsverträge ab. Leistungsstarke Versicherer haben es nicht nötig, ihre Kunden durch langfristige Verträge zu knebeln.
- Geben Sie alle Ihre Versicherungsverträge in die Hand eines unabhängigen Vermittlers. Der kann alle diese Arbeiten für Sie erledigen. Selbstverständlich kostenlos.

FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Was kann ich tun, wenn ich von einem Vermittler mit falschen Versprechungen und teuren Verträgen über den Tisch gezogen wurde?

Es ist wie immer nur eine Frage der Beweisführung. Wenn Sie beweisen können, dass Sie Ihre Unterschrift unter einen Versicherungsantrag aufgrund falscher Versprechungen oder unvollständiger Informationen gesetzt haben. Bestehen gute Chancen, den teuren oder gar unnötigen Vertrag auch wieder los zu werden.

Mehr noch!

Allein der Versuch eines Vertreters, Sie über den Tisch zu ziehen, kann durchaus ausreichen, um alle Verträge, die bei einem Versicherer bestehen, fristlos zu kündigen und die Verbindung aufgrund fehlenden Vertrauens in die Kompetenz der Mitarbeiter zu beenden.

Kein Versicherer wird sich in einem solchen Fall auf eine Prämienklage einlassen.

Kein Versicherer lässt sich gerne durch einen Richter ins Stammbuch schreiben, dass er Mitarbeiter beschäftigt, die

- entweder von dem, was sie verkaufen, keine Ahnung haben oder
- ihre Kunden gar vorsätzlich betrügen

Da zeigen sich die Gesellschaften schon mal gesprächsbereit und heben die Verträge dann im gegenseitigen Einvernehmen zur nächsten Fälligkeit auf.

In schwerwiegenden Fällen kann man es mit etwas Glück und gutem Zureden sogar schaffen, die eingezahlten Beiträge für ein paar Jahre zurückzuholen.

Irgendwann wird vielleicht auch der letzte Vorstand begreifen, dass es allein der Verbraucher ist, der ihm langfristig die Grundlage seines Einkommens sichert.





FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Was bringt mir eine Vorstandsbeschwerde?

- Vorstände von Versicherungsgesellschaften sind nicht nur gut bezahlte sondern auch viel beschäftigte Leute. Sie finden es nicht besonders unterhaltsam, wenn sie durch die Schreiben unzufriedener Kunden in die Niederungen des Tagesgeschäftes hinab gezogen werden und sich mit Beschwerden über die Vertriebsmethoden ihrer Mitarbeiter beschäftigen müssen.
- Solche Vorfälle sind für die Vorstände mehr als ärgerlich, denn solche Briefe müssen in der Regel in irgendeiner Form beantwortet werden. Gut, dafür gibt es Leute, die damit ihr Geld verdienen.
- Die großen Gesellschaften haben dafür alle ihr Beschwerdemanagement, das die Drecksarbeit erledigen muss.
- Viel schwerer aber trifft den Vorstand das nicht mehr zu verleug-

nende Wissen um seine schwarzen Schafe, das ihm bei passender oder unpassender Gelegenheit wieder vorgehalten werden könnte.

- Er kann seine Hände nicht mehr in Unschuld waschen und er wird nie wieder behaupten können, von nichts eine Ahnung gehabt zu haben.
- Für viele Vorstände zählt nur das Ergebnis. Nicht die Wege, die zum Ziel eingeschlagen werden.

Wo gehobelt wird, fallen Späne.

- Kolateralschäden sind eingeplant und werden als unvermeidbar bewusst in Kauf genommen.



FAQ

Geldwerte Informationen für intelligente Verbraucher

Welche Unterstützung kann ich vom BAFin Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht erwarten?

Offen gestanden wenig.

Beschwerden beim

BAFin
Graurheindorfer Str.108
53117 Bonn
Fax 0228-4108-1550

sind zwar nach der Statistik des Amtes nur selten erfolgreich, aber sie steigern – besonders wenn sie auch noch gut begründet sind - auch nicht gerade die gute Laune der Vorstände der betroffenen Gesellschaften.

Das BAFin kümmert sich nur noch darum, ob die versprochenen Leistungen von den Gesellschaften erbracht werden können und auch erbracht werden.

Aber es kümmert schon seit langem nicht mehr um Prämien und Bedingungen. Da können die Gesellschaften schon seit einigen Jahren machen, was sie wollen.

Und das nützen die Gesellschaften weidlich aus. Deregulierung nennt man das vornehm.

Catch as Catch can wäre vielleicht zutreffender. Jeder gegen jeden und alle gemeinsam gegen den Verbraucher, der wie immer die Zeche bezahlen muss.

Markttransparenz und Vergleichbarkeit der Bedingungen sind ein schöner Traum, der wohl nie erfüllt werden wird.

Zu stark ist die Lobby der Gesellschaften.

